

Die Deutsch-Französische Hochschule erweitert ihr weltweit einzigartiges Angebot an europäischen Studiengängen: Anhang

Die neuen Studiengänge im DFH-Netzwerk:

Angewandte deutsch-französische Medienkommunikation

Westfälische Hochschule Zwickau / Université Grenoble Alpes

BA bikulturell deutsch-französisch Leipzig-Lyon

Universität Leipzig / Université Lumière Lyon 2

Betriebswirtschaft und Marketing deutsch-französischer Bachelor

Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut / Université de Strasbourg

Deutsch-Französische Studien: Sprache, Kultur und Digitale Kompetenz

Universität Würzburg / Université de Caen Normandie

Diplom-Ingenieur/-in Elektrotechnik, Mechatronik

Technische Universität Dresden / École Centrale de Nantes (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)

Integrierter Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1 Deutsch/Französisch

Pädagogische Hochschule Freiburg / Université de Strasbourg

Integrierter rechtswissenschaftlicher Studiengang Paris Saarbrücken

Universität des Saarlandes / Université Paris-Panthéon-Assas

Mehrsprachigkeit

Universität Konstanz / Université Bordeaux Montaigne

Politikwissenschaft international

Leuphana Universität Lüneburg / Université Paris-Est Créteil

SARALPES – Europa

Universität des Saarlandes / Université Grenoble Alpes

Transkulturelle Europastudien: Sprachen, Kulturen, Interaktionen (TES)

Europa-Universität Flensburg / Université de Strasbourg / Universidad de Málaga

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 93812 - 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org